

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 14 (1938-1939)
Heft: 10

Rubrik: Mit dem Rotstift

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Von Kurt Guggenheim

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement gibt bekannt, dass im Kriegsfall unser Vorrat an Brotgetreide für 572 Tage reicht.

*

Zwei Graubärte, die junge Wirtschafterin, der Griesshoferbauer, der protzige Bauer, die aufmuckende Oberdirl, der verlotterte Kleinhäusler sind die Personen der Komödie «*Ein Kind fällt vom Himmel*», die durch ein bayrisches Bauerntheater in verschiedenen Schweizerstädten mit Erfolg aufgeführt wird.

*

In Aarau wurde eine 52jährige Damenschneiderin zu elf Jahren Zuchthaus verurteilt. Sie hatte einen Mann, der ein dreizehn Jahre dauerndes Verlöbnis mit einer Tausendernote auflösen wollte, niedergeschossen.

*

«*Wie stets, wurde Minna an dem Nachmittag, an dem sie Ausgang hatte, von*

ihrem Freund abgeholt. Sie hing sich an seinen Arm und sagte tief aufseufzend: „Jetzt sind es schon fünf Jahre, dass wir miteinander gehen.“ „Du hast ganz recht“, erwiderte er eifrig. „Ich habe auch schon daran gedacht, dass es wirklich Zeit ist, ein Motorrad zu kaufen.“» Witz aus einer schweizerischen illustrierten Zeitung mit einer Auflage von 150,000 Exemplaren.

*

«*Das Bestreben der jungen Generation von Filmschaffenden in Frankreich, U.S.A., England, Belgien, Holland und nicht zuletzt in der Schweiz geht offensichtlich dahin, mit allen Mitteln ihrer Kunst auch etwas Sinnvolles auszudrücken...»* Aus dem Interview eines Referenten an der Internationalen Filmwoche in Basel.

*

Das Skirennen am Gornergrat fand an einem so prachtvollen Tage statt, dass die Konkurrenten während der Abfahrt jauchzten und keiner sich am Ziel für die gefahrenen Zeiten interessierte.